

Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2013

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom)

Zusammenfassung

Dieser Bericht der Avifaunistischen Kommission der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft (NWO) umfasst 99 Meldungen von 60 seltenen meldepflichtigen Vogelarten oder Unterarten aus dem Jahr 2013 einschließlich einiger Nachträge (insgesamt 16) aus früheren Jahren. Weitere 18 Meldungen wurden als nicht ausreichend dokumentiert eingestuft oder aus anderen Gründen abgelehnt.

Summary

Rare birds in North-Rhine - Westphalia, Germany, in 2013

This report by the Records Committee of the Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft (NWO) covers 99 records of 60 rare bird species or subspecies that have been seen in North-Rhine - Westphalia in 2013 including 16 records from previous years. It also lists records of birds regarded to belong to Category E and further 18 rejected records.

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom):

Andreas Buchheim, Khan Uul District, P.O.-36, 15 khoroo, 4-seasons garden apartments, C-2 Bld., F-204, Ulaanbaatar – 170321, Mongolia

Klaus Hubatsch, Hombergen 68, 41334 Nettetal

Jan Ole Kriegs, LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285, 48161 Münster

✉ Eckhard Möller, Stiftskamp 57, 32049 Herford (Geschäftsführung), eckhard.moeller@teleos-web.de

Tobias Rautenberg, Brückelstr. 96, 47137 Duisburg

Benjamin Steffen, Zeughausstr. 50, 26121 Oldenburg

Hendrik Weindorf, Dewinkelstr. 19, 44797 Bochum

Manuskripteingang: 12.11.2014

Einleitung

Das Charadrius-Heft 1-2/2013 mit unserem Bericht über das Jahr 2012, der am 9. November 2013 eingereicht worden war, ist erst extrem spät im Juni 2014 an die NWO-Mitglieder ausgeliefert worden. Dadurch ist zum ersten Mal überhaupt die Situation entstanden, dass der Bericht der nationalen Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) über das Jahr 2012 (DAK 2013) eher veröffentlicht war als der Bericht aus Nordrhein-Westfalen (AviKom 2013).

Bei den allermeisten Meldungen von Arten der nationalen Meldeliste ist die DAK den Empfehlungen der AviKom gefolgt. Die wenigen Ausnahmen (insgesamt 4) sind unten aufgeführt. Für drei abweichende Einschätzungen sind uns leider keine Begründungen seitens der DAK mitgeteilt worden. Das sollte in Zukunft unbedingt verbessert werden. Es kann eigentlich nicht sein, dass sich die nationale

Seltenheitenkommission über das Votum einer Länderkommission hinwegsetzt, ohne es dieser gegenüber zu begründen. Insgesamt läuft die Zusammenarbeit mit der Deutschen Avifaunistischen Kommission jedoch gut, zügig und permanent.

Die AviKom hat jetzt ab 1. Januar 2014 die Haubenerle (*Galerida cristata*) auf die Liste der in Nordrhein-Westfalen meldepflichtigen Arten gesetzt. Die katastrophale Bestandsentwicklung dieser einst weit verbreiteten Lerche hat dazu geführt, dass sie heute in unserem Bundesland seltener beobachtet wird als zum Beispiel die von weither einfliegenden Steppenweihen (*Circus macrourus*) oder ähnlich selten wie die ostasiatisch/amerikanischen Graubrust-Strandläufer (*Calidris melanotos*). Sie erfüllt jedes Kriterium einer meldepflichtigen Art.

Wir empfehlen allen Beobachtern dringend, sämtliche Meldungen in NRW beobachteter Seltenheiten, auch solche von nationaler Bedeutung, nur über

die AviKom einzureichen, die sie dann mit einem Votum an die DAK weiterreichen wird. Nur so lässt sich ein Überblick über Nachweise bemerkenswerter Vögel in unserem Bundesland behalten. Hierzu können die Meldebögen auf unserer Homepage (www.nwo-avi.com) benutzt werden, als Word-Dokumente oder ausgedruckt und handschriftlich ausgefüllt. Aber auch formlose, möglichst umfassende Dokumentationen sind jederzeit willkommen. Aussagekräftige Fotos und/oder Tonaufnahmen erleichtern die Beurteilung ungemein, sie lassen sich heute im Zeitalter digitaler Medien nicht nur mit Foto- oder Videokameras, sondern auch mit in Mobiltelefone installierten Kameras und Mikrofonen herstellen, oft sogar mit parallel laufenden Tonaufnahmen.

Material

Im Jahr 2013 sind bei der AviKom 118 Meldungen eingegangen, obwohl seit dem 1. Januar 2013 Ohrentaucher (*Podiceps auritus*), Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*), Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*), Purpurreiher (*Ardea purpurea*), Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*) und Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*) von der Meldeliste gestrichen wurden. In dem vorliegenden Bericht sind 99 Meldungen von 60 seltenen Vogelarten oder Unterarten, die auf der Meldeliste stehen, aufgeführt, zusätzlich 18 abgelehnte Meldungen. Alle 16 Nachträge aus Jahren vor 2013 sind als solche gekennzeichnet. Meldungen aus früheren Jahren sind bei der AviKom immer sehr willkommen.

Wenn im Verzeichnis der anerkannten Meldungen angegeben ist, dass Fotos der betreffenden Vögel zur Dokumentation vorlagen, so sind diese nahezu ausnahmslos auf der Homepage der AviKom <http://www.nwo-avi.com> unter ‚Meldungen‘ aufgeführt.

Bei den angegebenen Beobachternamen steht der Name des Melders jeweils an erster Stelle.

Wurde eine Meldung abgelehnt, lag der Grund dafür meist darin, dass andere, ähnlich aussehende Arten oder Unterarten nicht sicher ausgeschlossen worden sind oder dass die Kommission von der Richtigkeit der Bestimmung nicht völlig überzeugt war. Eine negative Entscheidung bedeutet in keinem Fall ein Urteil über die Kenntnisse und Fähigkeiten derjenigen, welche die Meldung eingereicht haben.

Dieser Bericht folgt bei der Verwendung deutscher und wissenschaftlicher Vogelnamen der Artenliste der Vögel Deutschlands (Barthel & Helbig 2005), bei einigen Arten der Kategorie E dem „Handbook

of the Birds of the World“ (HBW, del Hoyo et al. 1992ff.).

Dank

Zum 31. Dezember 2012 ist Martin Gottschling aus der AviKom ausgeschieden. Er hat aus beruflichen Gründen seinen Lebensmittelpunkt an die Nordsee nach Büsum verlegt und arbeitet seitdem dort in der Avifaunistischen Kommission Schleswig-Holstein mit. „MG“ ist Herner Junge, groß geworden im östlichen Ruhrgebiet, seit Jugendzeiten aktiver und heißer Beobachter, Beringer und Birder. Seine umfassenden Kenntnisse vor allem über Möwen und seltene Arten haben der NRW-AviKom immer sehr geholfen. Deshalb geht ein großes, dickes Dankeschön nach Büsum! Wir werden seinen Rat aber nicht missen müssen, denn wir werden weiterhin engen Kontakt haben.

Wir bedanken uns weiterhin bei vielen Kollegen und Freunden in ganz Deutschland und darüber hinaus. Ihre Mithilfe hat viel dazu beigetragen, dass die Arbeit der AviKom auch im vergangenen Jahr gut und produktiv gelaufen ist.

Besonderer Dank geht an Stefanie Bussler, Armin Deutsch, Jan O. Engler, Ulrich Haese, Jörn Lehms, Peter Meyer, Peter Michel und Peter de Vries. Dank auch an die Fotografen der im Bericht abgedruckten Bilder, die ihre Dateien zur Verfügung gestellt haben.

Ohne die vielen Melder (männlichen wie weiblichen Geschlechts), die eine Dokumentation über die Beobachtung einer seltenen „meldepflichtigen“ Vogelart an die AviKom geschickt haben, hätten wir nicht arbeiten können. Dass wir ihnen dafür zu großem Dank verpflichtet sind, ist so selbstverständlich wie der Sand in der Senne. Viele wichtige Beobachtungen würden ohne die Melder wohl im Dunkel der Geschichte untergehen.

Abkürzungen

Ad.	adult
Bp	Brutpaar(e)
DAK	Deutsche Avifaunistische Kommission
GK	Grundkleid
Ind.	Individuum bzw. Individuen
Juv.	juvenil(e)
K	Kalenderjahr
K1, K2, K3, ...	im 1., 2., 3., ... Kalenderjahr

NRW	Nordrhein-Westfalen
PK	Prachtkleid
SK	Schlichtkleid
Wf	weibchenfarben

Wenn nicht anders erwähnt, ist jeweils ein Individuum der betreffenden Art gemeint.

Das Autokennzeichen gibt die jeweilige kreisfreie Stadt oder den Kreis an:

AC	Stadt und Kreis Aachen
BI	Stadt Bielefeld
BM	Rhein-Erft-Kreis
BN	Stadt Bonn
BO	Stadt Bochum
BOR	Kreis Borken
BOT	Stadt Bottrop
COE	Kreis Coesfeld
D	Stadt Düsseldorf
DN	Kreis Düren
DO	Stadt Dortmund
DU	Stadt Duisburg
E	Stadt Essen
EN	Ennepe-Ruhr-Kreis
EU	Kreis Euskirchen
GE	Stadt Gelsenkirchen
GL	Rheinisch Bergischer Kreis
GM	Oberbergischer Kreis
GT	Kreis Gütersloh
HA	Stadt Hagen
HAM	Stadt Hamm

HER	Stadt Herne
HF	Kreis Herford
HS	Kreis Heinsberg
HSK	Hochsauerlandkreis
HX	Kreis Höxter
K	Stadt Köln
KLE	Kreis Kleve
KR	Stadt Krefeld
LEV	Stadt Leverkusen
LIP	Kreis Lippe
NE	Kreis Neuss
ME	Kreis Mettmann
MG	Stadt Mönchengladbach
MH	Stadt Mülheim an der Ruhr
MI	Kreis Minden-Lübbecke
MK	Märkischer Kreis
MS	Stadt Münster
OB	Stadt Oberhausen
OE	Kreis Olpe
PB	Kreis Paderborn
RE	Kreis Recklinghausen
RS	Stadt Remscheid
SG	Stadt Solingen
SI	Kreis Siegen-Wittgenstein
SO	Kreis Soest
ST	Kreis Steinfurt
SU	Rhein-Sieg-Kreis
UN	Kreis Unna
VIE	Kreis Viersen
W	Stadt Wuppertal
WAF	Kreis Warendorf
WES	Kreis Wesel

Ergebnisse

Anerkannte Meldungen

Schwarzkopf-Ruderente *Oxyura jamaicensis*

12.5.2013 Klärteiche Bedburg BM, Männchen, Fotos (Jürgen Schumann) * 18.-23.5. und 11.-16.7.2013 NSG Rieselfelder Münster MS, Männchen PK, Fotos (Jannik Schlicht, Holger Lauruschus, Marcel Weidenfeller

Zwerggans *Anser erythropus*

3.1.2013 Rees-Esserden KLE, Fotos (Thomas Weseler) * 13.-14.1.2013 Petershagen-Frille MI, K2, Fotos (Christopher König, Dieter Schmidt-König, Klaus Otten) * 24.1.2013 Kalkar KLE, K2, Fotos (Hendrik Weindorf, Claus Sandke) * 25.1.2013 NSG Düffel KLE, adult, Fotos (Jonas Linke, Manuel Fiebrich) * 9.-11.2.2013 Dingdener Heide Hammin-

keln WES, K2, Fotos (Jörg Kremer, Oliver Baruch, Dagmar Jagodzinski, Thomas Wiesner, Christoph Aniol, Werner Bösing, Karl Toni Kremer, Hans Glader) * 30.12.2013 Kranenburg-Zyfflich KLE, adult, Fotos (Detlef Gruber).

Gluckente *Anas formosa*

4.5.2013 Christophorussee Teverener Heide HS, Männchen, Fotos (Will Quaedackers) * Da die Gluckente in der derzeit gültigen „Liste der Vögel Deutschlands“ (Barthel & Helbig 2005) nur in der Kategorie E geführt wird („wahrscheinlicher oder sicherer Gefangenschaftsflüchtling“), es bei dem Heinsberger Vogel aber keinerlei Hinweise auf mögliche Haltung in Gefangenschaft gibt, hat die AviKom dieses Individuum vorläufig in Kategorie D eingestuft und mit diesem Votum der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) vorgelegt.



Abb. 1: Wir werden nie herausbekommen, ob die Gluckente in der Teverener Heide HS auf eigenen Flügeln aus Asien gekommen ist (4. Mai 2013). – *Male Baikal Teal*

© Ger de Hoog

Kleine Bergente *Aythya affinis*

25.3.-4.5.2013 Klärteiche Sittarderhof Elsdorf BM, Männchen, Fotos, Videoaufnahmen (Norbert Uhlhaas, Oliver Kricher, André Diesel, Darius Stiels). Seit Januar 2013 wurden auch in den Niederlanden, in Dänemark, Frankreich und Großbritannien Kleine Bergenten beobachtet (www.netfugl.dk, Hudson et al. 2014).

Riesentafelente *Aythya valisineria*

14.11.2013 Flutmulde Rees KLE/WES, weibchenfarben, Fotos (Sven Stadler). Siehe „Vogel des Monats April 2014“ auf S. 236-237 in diesem Heft. Erster Nachweis dieser nordamerikanischen Entenart in Nordrhein-Westfalen. Da es keinerlei Anzeichen für eine vorhergehende Gefangenschaftshal-

tung gibt und auch Jahreszeit und Beobachtungsumstände „passen“, hat die AviKom diese Ente vorläufig in Kategorie D eingestuft und mit diesem Votum der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) vorgelegt.

Ohrentaucher *Podiceps auritus*

Nachtrag: 15.12.2012 Baggersee Köln-Auweiler K, SK (Helmut Böttcher).

Ab dem 1.1.2013 sind Ohrentaucher in Nordrhein-Westfalen nicht mehr meldepflichtig.

Eistaucher *Gavia immer*

19.11.2013-23.3.2014 NSG Elmpter Schwalmbruch VIE, K1, Fotos (Claudia Haas, Wolfgang Ernst, Benjamin Steffen, Heino Thier).

Sichler *Plegadis falcinellus*

14.-27.8.2013 NSG Kiebitzwiese Fröndenberg UN, Fotos (Marvin Lebeus, Gregor Zosel) * 16.-21.8.2013 Lippeaue Paderborn PB, 2 Ind., Fotos (Wolfgang Dzieran, Paul Gülle, Michael Bellinghausen, Jutta Bellinghausen) * 26.9.-10.10.2013 NSG Rieselfelder Münster MS, max. 9 Ind., Fotos (Michael Klein, Andrea Klein, Jörg Schröder, Brigitte Feldmann) * 18.10.2013 NSG Kiebitzwiese Fröndenberg UN, 2 Ind., Fotos (Hermann Knüwer). Gut zwei Stunden später wurden die beiden Sichler bei Schwerte-Westhofen UN beobachtet (Göbel/Hillen/Miethke www.oagkreisunna.de) * 13.12.2013 Rheinberg WES, Fotos (Jürgen Bodde) * 23.12.-2.1.2014 NSG Kiebitzwiese Fröndenberg UN, Fotos (Robin Sandfort, Rüdiger Sandfort, Guido Bennen, Bernhard Glüer, Siegfried Schneider, Heidemarie Schneider).



Abb. 2: Zwischen Reiherenten (*Aythya fuligula*) fällt eine Kleine Bergente nicht immer unbedingt auf den ersten flüchtigen Blick auf (Klärteiche Sittarderhof BM 1. Mai 2013). – *Lesser Scaup between Tufted Ducks.*

© Ole Krome

Massiver Einflug in West-/Mitteleuropa, vgl. auch Boele & van Winden (2012), Pott (2014).

Nachtreih *Nycticorax nycticorax*

Nachtrag: 23.-29.7.2012 NSG Tibaum Hamm HAM, K1, Fotos (Wolfgang Pott, Jürgen Hundorf, Norbert Pitrowski, Armin Langer, Klaus Nowack, Jürgen Paetsch, Axel Müller, Fabian Karwinkel). Nachtreih sind ab 1.1.2013 in Nordrhein-Westfalen nicht mehr meldepflichtig.

Kuhreih *Bubulcus ibis*

4.9.2013 Bocholter-Rheder Mosse Bocholt BOR, 5 Ind., Fotos (Werner Bösing, Thomas Alfert, Lothar Köhler).

Purpureih *Ardea purpurea*

Nachtrag: 1.7.2012 NSG Schmehauser Mersch Hamm-Uentrop HAM, K2, Fotos (Wolfgang Pott). Purpureih sind ab 1.1.2013 in Nordrhein-Westfalen nicht mehr meldepflichtig.

Gänsegeier *Gyps fulvus*

30.6.-2.7.2013 Kalkar-Kehrum KLE, Fotos (Angelika Gerhardt, Norbert van Bebbler). Die unglaubliche Serie von seit 2006 ununterbrochenen Gänsegeier-Jahren in NRW setzt sich fort.

Schelladler *Aquila clanga*

23.-24.8.2013 Nordrhein-Westfalen, adult K6 (Satellitendaten). Der besenderte Schelladler mit dem Spitznamen Tönn überquerte vom Raum Osnabrück aus vorbei an Münster, Recklinghausen, Duisburg und Nettetal unser Bundesland Richtung Niederlande.



Abb. 3: Ein Sichler stochert in Wasserlinsen (*Lemna minor*) – ein noch vor zehn Jahren in NRW kaum vorstellbares Erlebnis (NSG Kiebitzwiese Fröndenberg UN 14. August 2013). – *Glossy Ibis*. © Marvin Lebeus

Schreiadler *Aquila pomarina*

20.9.2013 Meroder Wald zwischen Jüngersdorf und Schlich DN (Thorsten Zegula).

Steppenweih *Circus macrourus*

Nachtrag: 6.5.2006 NSG Rieselfelder Münster MS, K2 (Michael Schmitz, Holger Lauruschkus, Norbert Hölzel, Jörg Schröder, Moritz Schulte, Klaus Vanscheidt, Daniel Doer). 3.4.2013 zwischen Oeverich (AW/Rheinland-Pfalz) und Fritzdorf SU, ad. Männchen (Sönke Twietmeyer) * 3.9.2013 südlich Borgentreich HX, ad. Männchen (Manfred Hölker) * 8.9.2013 NSG Bistheide Mönchengladbach-Venn MG, ad. Männchen (Kathrin Schidelko, Darius Stiels, Holger Hurtmann, Sonja Vennebusch) * 12.9.2013 NSG Bis-



Abb. 4: Nachtreih und Sonnenschein – das ist eigentlich ein Widerspruch in sich (NSG Tibaum Hamm 24. Juli 2012). – *Night Heron*. © Armin Langer



Abb. 5: Die Kamera immer griffbereit zu haben, bringt viele Vorteile – der Gänsegeier von Kalkar am 2. Juli 2013. – *Griffon Vulture*. © Angelika Gerhardt



Abb. 6: Meist ist viel Geduld erforderlich, um ein Kleines Sumpfhuhn zwischen den Halmen vernünftig sehen zu können (Boisdorfer See BM 15. Oktober 2013). – *Little Crane*. © Norbert Uhlhaas



Abb. 7: Wenn das gelbe Knopfauge nicht wäre, könnte man den Triel zwischen den Rübenpflanzen nur schwer entdecken (Titz-Hasselsweiler DN 31. Mai 2013). – *Stone-curlew*. © Johannes Kuth

licher Insel WES, ad. Männchen, Fotos (Astrid Snowdon, Reiner Leusch, Ingbert Schwinum) * 14.10.2013 Stephanopol MK, K1, Fotos (Peter Tröltzsch). 2014/029/2013. Ein weiteres bemerkenswertes Steppenweihen-Jahr (s. Stübing & Sacher 2013).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

Nachtrag: 16.8.2012 Entenfang Wesseling BM, Männchen adult (Norbert Wittling). 15.10.2013 Boisdorfer See BM, K1, Fotos (Norbert Uhlhaas, Hermann J. Schmaus).

Triel *Burhinus oediconemus*

31.5.2013 Titz-Hasselsweiler DN, Fotos (Johannes Kurth).

Isländische Uferschnepfe *Limosa limosa islandica*

16.-17.3.2013 Kranenburg KLE, Fotos (Peter de Vries, Bart Hoogesteger) * 21.-25.4.2013 NSG Rieselfelder Münster MS, Männchen, Fotos (Jens Voß, Anja Gieseler).

Doppelschnepfe *Gallinago media*

21.5.2013 NSG Hetter/Millinger Bruch KLE (Daniel Doer) * 23.9.2013 Wahner Heide Troisdorf SU (Totfund), Fotos, Federn (Martin Becker).

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*

7.6.2013 NSG Rieselfelder Münster MS, Weibchen, Fotos (Michael Schott, Holger Lauruschkus).

Terekwasserläufer *Xenus cinereus*

18.5.2013 Reeser Meer Rees KLE, Fotos (Peter de Vries, Christoph Aniol, Ingbert Schwinum, Jürgen Gerhardt, Angelika Gerhardt, Marius Holtkamp). Fünfter Nachweis in Nordrhein-Westfalen, siehe „Vogel des Monats September 2013“, de Vries 2013).

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

19.-21.4.2013 Voerde-Spellen WES, Fotos (Ingbert Schwinum, Frank Ulbrich, André Diesel, Christoph Aniol, Jörg Kremer, Paul Jansen, Till Jonas Linke, Daniel Doer).

Sumpfläufer *Limicola falcinellus*

Nachtrag: 15.-21.8.2006 NSG Rieselfelder Münster MS, Fotos (Norbert Uhlhaas, Hiorst Meurer, Walter Powichrowski). 9.5.2013 NSG Rieselfelder Münster MS (Michael Schott, Detlev Biermann, Kristian Mantel, Christa Heuft).



Abb. 8: Hunderte Fotos wurden bei allen Lichtverhältnissen von der Leverkusener Ringschnabelmöwe geschossen, hier vor einer Lachmöwe (*Larus ridibundus*) am 12. Januar 2013. – Ring-billed Gull in front of Black-headed Gull.

© Hendrik Weindorf.

Zur Situation in Nordrhein-Westfalen siehe „Vogel des Monats April 2013“ (Möller 2013).

Grasläufer *Tryngites subruficollis*

16.9.2013 Haarkamm östlich Vierhausen SO, K1 (Wolfgang Pott).

Dritter Nachweis eines Grasläufers in Nordrhein-Westfalen.

Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus*

Nachtrag: 20.2.1978 Rheinhauser Wardt DU, adult (Herbert Pollmann).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

9.2.2013 Dreiländersee Gronau BOR, adult (Wolfgang Waanders). In der folgenden Nacht ist die Möwe gestorben * 1.12.2013 Beverungen HX, K1, Fotos (Ulrich Jürgens, Hajo Kobialka).

Ringschnabelmöwe *Larus delawarensis*

8.1.-5.4.2013 Leverkusen-Hitdorf LEV, adult, Fotos (Hans-Gerd Preiß, Ulrike Preiß).

Vierter Nachweis dieser nordamerikanischen Möwenart in Nordrhein-Westfalen. Aufgekommene Diskussionen über mögliche Hybrideinflüsse bei diesem Individuum sind ohne fassbare Ergebnisse geblieben.

Polarmöwe *Larus glaucooides*

Nachträge: 7.4.2001 Mülldeponie Altenberge/Rieselfelder Münster MS, K2, Fotos (Armin Deutsch).



Abb. 9: Möwen und Müll – und wenn man dann noch fast schneeweiß ist – Polarmöwe im 3. Kalenderjahr auf der Deponie in Hille MI 8. Februar 2008 (im Vordergrund Silbermöwe *Larus argentatus*). – Iceland Gull (with Herring Gull).
© Armin Deutsch

Sehr wahrscheinlich identisch mit dem Ind., das vom 7. bis 13.2.2001 am Ümminger See BO und am Ruhrstausee Kemnade EN/BO beobachtet wurde (AviKom 2007b). * 8.2.2008 Deponie Pohlsche Heide Hille MI, K3, Fotos (Armin Deutsch).

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*

31.8.-5.9.2013 NSG Bislicher Insel Xanten WES, SK (Rolf Spitzkowsky, Dieter Biela, Dorf Werrich, Albert Damschen).

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*

Nachtrag Korrekturen: Im AviKom-Bericht über die Jahre 2000 bis 2005 (AviKom 2007b) muss die Angabe „19.5.2001 Reeser Meer“ geändert werden in „19.5.1998 Reeser Meer“. In demselben Bericht muss bei der Beobachtung 20.4.2005 Ruhrstausee Kemnade ergänzt werden „4 Ind.“.

Nachtrag: 10.5.2008 Rieselfelder Münster, 2 Ind., Fotos (Carsten Cordes, Dirk Wegener).

11.4.2013 Wehrden HX (Volker Konrad, Hajo Kobialka) * 15.4.2013 NSG Krickenbecker Seen Nettetal VIE, Fotos (Thomas Traill, Werner Buschfeld) * 2.5.2013 Lühtringer Teiche HX, 2 Ind., Fotos (Hajo Kobialka) * 9.5.2013 Lühtringer Teiche Höxter HX, Fotos (Hajo Kobialka, Volker Konrad, Christiane Jenewein-Stille).

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*

11.4.2013 Meinbrexten HOL/Beverungen HX, 3 Ind., Fotos (Volker Konrad, Hajo Kobialka).

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*

18.4.2013 Lühtringer Teiche Höxter HX, Fotos (Hajo Kobialka).

Habichtskauz *Strix uralensis*

Nachtrag: 27.2.-26.3.1998, 25.2.1989 Eggekamm Altenbeken/Langeland PB/HX (Gerhard Steinborn, Paul Theurich, Heinrich Schmelter, Tobias Steinborn). Steinborn (2013) erläutert ausführlich die nächtlichen Begegnungen.

„Weißköpfige“ Schwanzmeise

Aegithalos caudatus caudatus

Nachtrag: 13.1.2011 Bonn-Venusberg, 6 Ind. (Heiko Schmied).

Die AviKom hat diese offenbar sehr seltene Unterart ab dem 1. Januar 2013 auf die Liste der meldepflichtigen Arten gesetzt. Nachträge sind immer willkommen!

Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus*

16.-17.10.2013 Kranenburg-Zyfflich KLE, Fotos (Peter der Vries).

Achter Nachweis in Nordrhein-Westfalen. Siehe „Vogel des Monats Dezember 2013“ www.nwo-avi.com, de Vries (2013).

Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides*

11.6.2013 Lage-Stapelage LIP, Tonaufnahme (Marielouise Bongards).

Erster Nachweis im alten Fürstentum Lippe. Zur Entwicklung der Grünlaubsänger-Bestände im Harz vgl. Wadewitz (2013).

Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola*

Nachtrag: 25.7.2012 NSG Lippeaue SO, singend (Wolfgang Pott, Axel Müller).

2.8.2013 NSG Rieselfelder Münster MS, nicht-dies-jährig, gefangen, beringt, Fotos (Michael Klein).



Abb. 10: Nur wenn die Büsche noch nicht grün sind, hat man im Frühjahr die kleine Chance, auch mal ein Rotsterniges Blaukehlchen zu sehen (Hervester Bruch Dorsten RE 5. Mai 2013). – *Bluethroat*. © Frank Slotosch

Zwergschnäpper *Ficedula parva*

14.-15.6.2013 Rösrath GL, Männchen K2, Tonaufnahmen (Thomas Stumpf, Herbert Odenthal).

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*

20.4.2013 Soest SO, Männchen (Klaus Sommer) * 4.5.2013 Burg Herrnstein Bröltal SU, Männchen, Fotos, Video (Jan O. Engler, Stefanie Bussler). Elfter und zwölfter Nachweis in Nordrhein-Westfalen. Siehe „Vogel des Monats August 2013“ www.nwo-avi.com.

Sprosser *Luscinia luscinia*

19.5.2013 NSG Steinhorster Becken PB, Fotos (Andy Hurley, Heike Hurley) * 21.5.-5.6.2013 Zeehnen Dorsten RE, Fotos, Tonaufnahmen (Jan Hein van Steenis, Marius Holtkamp, Ingbert Schwinum).

Rotsterniges Blaukehlchen *Luscinia svecica svecica*

5.5.2013 NSG Hervester Bruch Dorsten RE, Männchen, Fotos (Frank Slotosch).

Spornpieper *Anthus richardi*

Nachtrag: 29.10.2011 Hervester Bruch Dorsten RE (Jan Hein van Steenis). 29.9.2013 Dreiborner Hochfläche AC (Steven Schoevaart, Caroline Dijkman).

Gelbkopf-Schafstelze *Motacilla flavissima*

13.4.2013 Lüchtringer Teiche Höxter HX, Männchen, Fotos (Hajo Kobialka) * 14.4.2013 NSG Kiebitzwiese Fröndenberg UN, Männchen, Fotos (Gregor Zosel) * 21.4.2013 Rieselfelder Münster, Männchen, Foto (Holger Lauruschkus, Jens Voß, Anja Gieseler) * 25.4.2013 NSG Hervester Bruch Dorsten RE, Männchen, Fotos (Jan Hein van Steenis).

Trauerbachstelze *Motacilla yarrellii*

2.-7.5.2013 Bonn-Poppelsdorf BN, Fotos (Heiko Schmied, Darius Stiels, Kathrin Schidelko) * 11.7.2013 Senden COE, ad. Männchen, Fotos (Andreas Leistikow, Jannis Leistikow).

„Atlas-Buchfink“ *Fringilla coelebs africana*

19.-21.3.2014 Blomberg-Brüntrup LIP, Männchen, Fotos (Christian Stolz, Christiane Stolz). Erster Nachweis dieser nordafrikanischen Unterart in Nordrhein-Westfalen und Deutschland. Die AviKom empfiehlt der DAK Anerkennung.



Abb. 11: Gelber geht es kaum: Die männliche Gelbkopf-Schafstelze von Fröndenberg UN (14. April 2013). – *British Yellow Wagtail*. © Gregor Zosel



Abb. 12: Ein fremd aussehender Buchfink hinter Haussperlingen (*Passer domesticus*) und Star (*Sturnus vulgaris*) im Schnee von Blomberg-Brüntrup LIP (21. März 2013). – *Chaffinch of the subspecies africana*. © Christian Stolz

Kiefernkreuzschnabel *Loxia pytyopsittacus*

23./24.11.2013 Üfter Mark Schermbeck WES, bis zu 26 Ind., Fotos (Jan Hein van Steenis, Jan Ole Kriegs, Heinz-Otto Rehage, Patrick Kretz). Siehe „Vogel des Monats Februar 2014“ www.nwo-avi.com * 7.-8.12.2013 Oberbusch Ratingen-Lintorf ME, Männchen, Fotos (Patrick Kretz, Monika Kronenberg). Erste Nachweise in Nordrhein-Westfalen seit 1991.

Berghänfling *Carduelis flavirostris*

Nachtrag: 19.12.2012 Rheinufer Leverkusen LEV, 12 Ind. (Helmut Böttcher).



Abb. 13/14: Eine Spornammer ist in Maisstoppeln sehr gut getarnt. Die Fotos zeigen perfekt, warum (Haarstrang SO 5. November 2013). – *Lapland Bunting*. © Axel Müller

Spornammer *Calcarius lapponicus*

Nachtrag: 20.12.2012 Kiesgrube Ummendorf Köln K, SK (Norbert Wittling).

3.-13.11.2013 Haarstrang SW Haarhöfe/NE Völinghausen SO, K1, Fotos (Wolfgang Pott, Axel Müller, Ekkehard van Haut, Margret Bunzel-Drüke, Martin Wenner, Gabi Wenner, Gerd Köpke).

Zaunammer *Emberiza cirulus*

28.4.-12.8.2013 Drachenfels SU, 1 Bp erfolgreich, unbekannte Zahl Jungvögel, Fotos (Kathrin Schidelko, Darius Stiels, Olaf Jahn, Klemens Steiof, Jörg Jansmann).

Zur Situation der Zaunammer im hessischen Unteren Rheingau siehe Schuphan (2014).

Anerkannt als „offensichtlich aus Gefangenschaft entkommen/freigelassen“ (Kategorie E)

Hawaiigans *Branta sandvicensis*

Nachtrag: 14.7.2005 Rheinaue Bonn, adult, Fotos (Kerstin Kleinke).

Frühester bisher dokumentierter Freilandnachweis dieser pazifischen Gänseart in Nordrhein-Westfalen.

Zwergschneegans *Anser rossii*

21.3.2013 Rietberger Emsniederung GT, Foto (Reinhold Lodenkemper).

Die bereits im Bericht 2011 (AviKom 2012) erwähnte kleine weiße Gans tourt offenbar immer noch durch das mittlere Westfalen.

Zwerggans *Anser erythropus*

13.1.-26.6.2013 Mülheim an der Ruhr MH, adult, Fotos (Patrick Kretz, Peter Galdiger, Andreas Leistikow, Jannis Leistikow).

Graukopfgans *Chloephaga poliocephala*

18.5.2013 NSG Rieselfelder Münster MS, Fotos (Dagmar Uttich, Jannik Schlicht, Marcel Weidenfeller, Brigitte Feldmann).

Kappensäger *Lophodytes cucullatus*

5.4.2013 Wenden-Schönau OE, Männchen K2, Foto (Antonius Klein) * 10.4.2013 Havixbeck-Hohenlohe COE, Weibchen, Fotos (Bernd Walther).

Gluckente *Anas formosa*

19.12.2013-21.4.2014 Adenauer-Weiher/Stadtwald/Botanischer Garten Köln K, ad. Männchen, Fotos (Norbert Uhlhaas, Jan Uhlenbruck, Claudine Strack, André Diesel, Klaus Hubatsch, Sabine Hein).

Rosapelikan *Pelecanus onocrotalus*

12.8.-21.10.2013 Lippemündung Wesel WES, adult,



Abb. 15: Sie sieht gut und irgendwie auch elegant aus, die Graukopfgans aus den Rieselfeldern Münster zwischen den Kanadagänsen (*Branta canadensis*) (18. Mai 2013). – *Ashy-headed Goose*. © Marcel Weidenfeller

Fotos (Jörn Tupay, Annette Wanke, Frank Ulbrich, Ingbert Schwinum).

Der Pelikan war einer Vogel-Show im niederländischen Berkel-Rodenrijs entflohen und trug einen Chip (Jan Hein van Steenis NWOrni 16.8.2013).

Heiliger Ibis *Threskiornis aethiopicus*

13.-20.5.2013 NSG Zwillbrocker Venn BOR, Fotos (Jessica Utikal, Christoph Rückriem, Elke Happe, Frank Schulz) * 20.7.-21.8.2013 Kreis Wesel WES, 2 Ind. (1 beringt, 1 nicht beringt), adult, Fotos (Ing-



Abb. 16: Bei der hübschen Gluckente auf den Kölner Stadtgewässern bestehen keine Zweifel, dass sie einem Vogelhalter entkommen oder freigelassen worden ist (31. Dezember 2013). – *Baikal Teal*. © Norbert Uhlhaas



Abb. 17: Der Fotograf hatte das Glück, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, um den Riesen am Himmel zu sehen: Der Bartgeier von Bestwig HSK am 2. Juni 2013 mit einem „kleinen“ Mäusebussard (*Buteo buteo*). – *Lammergeier with Common Buzzard*.
© Manfred Magula

bert Schwinum, Astrid Snowdon, Alfred Beckmann, Michael Schott, Heinz Bergmann, Karin Garbe, Reinhard Landes, Dominik Baumann).

Bartgeier *Gypaetus barbatus*

30.5.-2.6.2013 Überflug NRW (nach Satellitendaten), Weibchen K2, Fotos (AviKom).

Das besondere Weibchen „Bernd“ (!), das aus einem Auswilderungsprojekt in den Schweizer Alpen

stammt, kam von Norden nach Nordrhein-Westfalen eingeflogen, wurde dann am 31. Mai und 1. Juni im Sauerland geortet – und am 2. Juni bei Bestwig HSK von Manfred Magula fotografiert. Danach überquerte es die Grenze nach Hessen.

Nach dem Individuum vom 9. Juni 2006 im Kreis Gütersloh (AviKom 2007a) erst das zweite Mal, dass ein Bartgeier in Nordrhein-Westfalen fotografiert worden ist.



Abb. 18: Ein stattlicher und wertvoller Vogel, der aus einer Vogelhaltung entkam: Der Mandschurenkranich von Kalkar (29. März 2013). – *Red-crowned Crane*.

© Angelika Gerhardt

Mandschurenkranich *Grus japonensis*

29.3.2013 Kalkar KLE, Fotos (Angelika Gerhardt). Erster dokumentierter Freilandnachweis dieser ostasiatischen Art in Nordrhein Westfalen.

Der Kranich wurde offenbar schon im Juli 2012 nahe der niederländischen Küste entdeckt, wurde dort bis etwa Anfang Oktober beobachtet. Aus der Zeit danach fehlen Daten, erst am 20. Januar 2013 wurde er nahe der deutschen Grenze wiedergefunden. Er tourte danach durch die Niederlande, erreichte am 29. März auch den Niederrhein, war aber schon am 1. April wieder jenseits der Grenze. Danach wurde er mehrfach in Niedersachsen beobachtet, östlich bis Uelzen. Ab dem 25. Mai gab es Sichtungen nahe Bremen. Die bisher letzten Daten stammen vom 7. Juni von östlich des Ijsselmeers (DDA 2013).

Königssittich *Alisterus scapularis*

29.-31.10.2013 Kirchlengern-Häver HF, Weibchen, Fotos (Klaus Nottmeyer, Adrian Brod, Sonja Steinecker, Anna Brennemann, Frank Wiese).

Gabelracke *Coracias caudatus*

18.-24.8.2013 Dringenberg HX, Fotos (Paul Gülle,

Abb. 19: Wegen ihrer etwas struppigen Schönheit bestimmt ein begehrt Exot bei Vogelhaltern, die afrikanische Gabelracke von Dringenberg HX. – *Lilac-breasted Roller*.
© Wilhelm Groppe



Wilhelm Groppe, Frauke Ostermann, Andreas Gülle, Michael Bellinghausen).
Erste Erwähnung dieser süd- und ostafrikanischen Art in den NRW-Seltenheitenberichten.

Purpurglanzstar *Lamprotornis purpureus*
21.-26.8.2013 Voswinkels Feld Nettetel VIE, adult, Fotos (Rolf Spitzkowsky).
Erster dokumentierter Freilandnachweis dieser afrikanischen Art in Nordrhein-Westfalen.

Nicht anerkannte Meldungen

Waldsaatgans *Anser fabalis fabalis*
4.10.2013 Ginderich WES (Foto zeigt Tundrasaatgans *A. f. rossicus*).

Zwerggans *Anser erythropus*
13.2.2013 Brüggen-Bracht VIE (Blässgans nicht sicher ausgeschlossen).

Grönländische Blässgans
Anser albifrons flavirostris
11.1.2013 Petershagen-Frille MI („normale“ Blässgans nicht ausgeschlossen).

Zwergadler *Aquila pennata*
14.5.2012 Olpe-Rehringhausen OE, helle Morphe.
AviKom: Anerkannt, DAK: Abgelehnt (leider keine Begründung bekannt).

„Falkenbussard“ *Buteo buteo vulpinus*
5.3.2013 Rösrath-Hasbach GL (Mäusebussard nicht ausgeschlossen).

Eleonorenfalte *Falco eleonorae*
Nachtrag: 1.10.2011 Wegberg-Klinkum HS, dunkle Morphe. AviKom: Anerkannt, DAK: Abgelehnt (Begründung leider nicht bekannt).
15.8.2012 Hinsbecker Bruch NSG Krickenbecker Seen VIE, dunkle Morphe. AviKom: Anerkannt, DAK: Abgelehnt (leider keine Begründung bekannt).

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus*
Nachtrag: 6.9.1983 Rheinhauser Wardt DU (anerkannt als Raubmöwe *Stercorarius spec.*).

Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus*
Nachträge: 5.-6.10.1983 Rheinhauser Wardt DU (anerkannt als Raubmöwe *Stercorarius spec.*) *
31.10.1981 Rheinhauser Wardt DU (anerkannt als Raubmöwe *Stercorarius spec.*)

Doppelschnepfe *Gallinago media*
Nachtrag: 1.5.2012 NSG Rieselfelder Münster MS (Dokumentation schließt andere Schnepfenarten nicht aus).

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*
25.8.2013 NSG Bislicher Insel WES, 3 Ind. (Dokumentation schließt andere Wasserläufer nicht aus).

„Weißköpfige“ Schwanzmeise
Aegithalos caudatus caudatus
17.3.2013 Issum-Sevelen KLE (hellköpfige *europaeus*-Schwanzmeise nicht ausgeschlossen).

Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus*
16.9.2013 Wähler Heide Hühnerbruch SU (Dokumentation schließt andere Laubsänger nicht aus).

Spornpieper *Anthus richardi*
19.9.2013 Bielefeld BI (Beobachtungsumstände lassen keine sichere Identifizierung zu).

Maskenschafstelze *Motacilla feldegg*
30.4.2012 Amelunxen HX, Männchen, Fotos.
AviKom: Anerkannt als Schafstelze mit Merkmalen einer Maskenschafstelze, DAK: Dunkelköpfige

Thunbergschafstelze nicht sicher ausgeschlossen.

Trauerbachstelze *Motacilla yarrellii*
1.4.2013 Ruppichteroth SU, Weibchen, Fotos (Bachstelze *Motacilla alba* oder Hybrid nicht ausgeschlossen) * 29.10.2013 Dortmund-Kley DO (Beschreibung schließt einen möglichen Hybriden nicht aus).

Bindenkreuzschnabel *Loxia bifasciata*
1.12.2013 östlich Bad Berleburg SI (Beobachtungsumstände erlauben keine sichere Identifizierung).

Literatur

AviKom (2007a): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2006. Charadrius 43: 57-65.

AviKom (2007b): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2000 bis 2005. Charadrius 43: 66-91.

AviKom (2012): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2011. Charadrius 48: 97-114.

AviKom (2013): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2012. Charadrius 49: 1-14.

Barthel, P. & A. H. Helbig (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89-111.

Boele, A. & E. van Winden (2012): Zwarte Ibissen in Nederland: merken we iets van de toename in Zuid-Europa? Limosa 85: 171-178.

DAK (2013): Seltene Vogelarten in Deutschland 2011 und 2012. Seltene Vögel in Deutschland 2011/12: 2-47.

DDA (2013): Ein Mandschurenkranich auf Reisen durch die Niederlande und Nordwestdeutschland. Falke 60: 278.

de Vries, P. (2013): Der Gelbbrauen-Laubsänger von Zyfflich. Charadrius 49: 181-182.

de Vries, P. (2013): Der Terekwasserläufer vom Reeser Meer. Charadrius 49: 175-176.

Del Hoyo, J., A. Elliot & J. Sargatal (1992ff): Handbook of the Birds of the World. Barcelona.

Hudson, N. & the Rarities Committee (2014): Report on rare birds in Great Britain in 2013. British Birds 107: 579-653.

Möller, E. (2013): Der Birdrace-Sumpfläufer. Charadrius 49: 94-96.

Pott, W. (2014): Ornithologischer Jahresbericht 2013 für Hamm und Umgebung. Hamm.

Schuphan, I. (2014): Die Zaunammer *Emberiza cirlus* im Wettstreit um den Lebensraum der Zippammer *Emberiza cia* und der Goldammer *Emberiza citrinella* am Oberen Mittelrhein: Unerwartete Besiedlung des Unteren Rheingaus. Vogelwarte 52: 13-18.

Stadler, S.: Die Riesentafelente von Rees, „Vogel des Monats April 2014“, www.nwo-avi.com.

Steinborn, G. (2013): Nachweise vom Habichtskauz *Strix uralensis* im Naturpark Eggegebirge/Südlicher Teutoburger Wald. Charadrius 49: 139-143.

Stübing, S. & T. Sacher (2013): Bemerkenswertes Auftreten der Steppenweihe (*Circus macrourus*) in Mittel- und Westeuropa in den Jahren 2011 und 2012. Seltene Vögel in Deutschland 2011/12: 48-55.

Wadewitz, M. (2013): Vorkommen und Bestand des Grünlaubsängers *Phylloscopus trochiloides* im Harz von 1993 bis 2013. Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum 31: 73-89.

www.nwo-avi.com